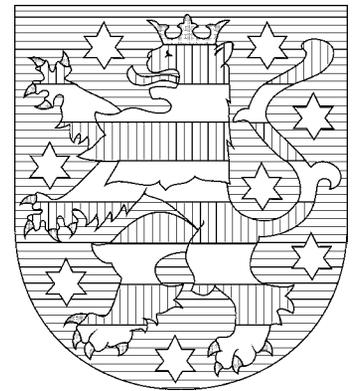


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 1/2021

Montag, 4. Januar 2021

31. Jahrgang



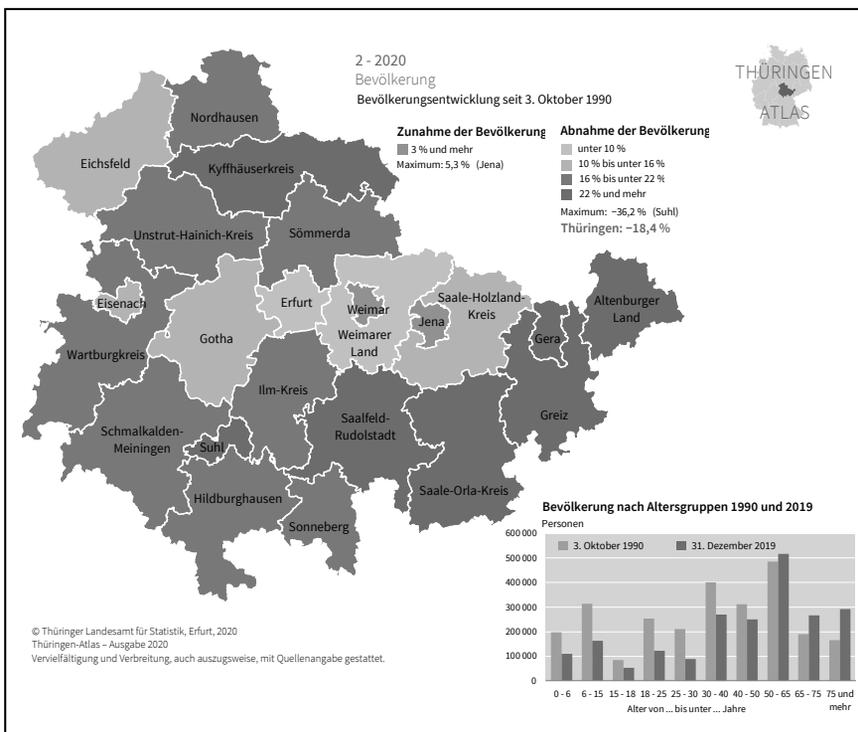
Der Thüringen-Atlas – Karten und Grafiken, klar und anschaulich

Innerhalb der Produktpalette des Thüringer Landesamtes für Statistik nimmt der Thüringen-Atlas eine ganz besondere Stellung ein, denn die statistischen Ergebnisse aus den verschiedensten Themengebieten werden in regionaler Gliederung ausschließlich durch Karten und Grafiken sehr anschaulich dargestellt. Dieses Prinzip hat sich bereits seit der Erstauflage im Jahr 1999 bewährt und wurde auch bei der jetzt vorliegenden 21. Auflage beibehalten. Auf komplizierte Begriffsdefinitionen und methodische Hinweise sowie das entsprechende Zahlenwerk wird hier weitgehend ganz bewusst verzichtet. Diese können bei Bedarf in den einschlägigen Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik oder im Internet nachgelesen werden. Der Inhalt gliedert sich in die folgenden sechs Abschnitte:

- Bevölkerung
- Wahlen
- Bildung, Soziales und Gesundheit
- Wirtschaft und Arbeit
- Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr
- Kommunale Haushalte

Schlägt man den Thüringen-Atlas nun auf, so kann man sich schnell von der beschriebenen Anschaulichkeit der Darstellungen überzeugen.

(Fortsetzung letzte Seite)



Thüringer Landesamt für Statistik – Thüringen-Atlas – Ausgabe 2020

Grafik: Bevölkerungsentwicklung seit dem 3. Oktober 1990

(Fortsetzung von Titelseite)

Sieht man sich beispielsweise die Karte – samt zugehörigem Diagramm – zur Bevölkerungsentwicklung an, wird deutlich, dass die Thüringer Bevölkerung einerseits schrumpft und andererseits altert. Über den gesamten Freistaat betrachtet, schrumpfte die Bevölkerung seit 1990 um 18,4 Prozent, allerdings nicht überall gleichmäßig. Wie die Karte zeigt, hat die kreisfreie Stadt Suhl im besagten Zeitraum 36,2 Prozent ihrer Einwohner verloren, während die kreisfreie Stadt Jena einen Zuwachs der Bevölkerung von 5,3 Prozent vermelden kann.

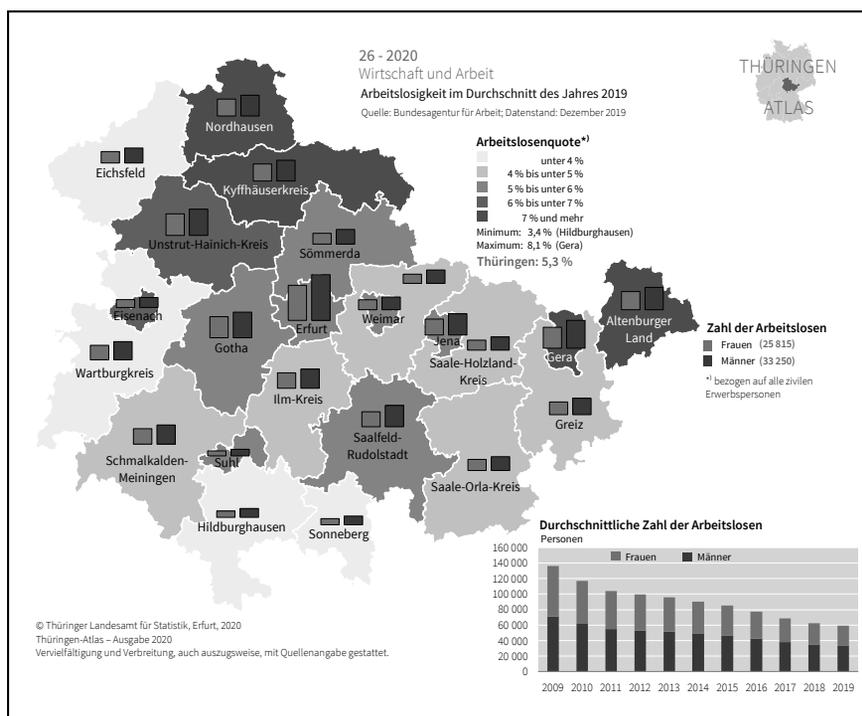
Doch vom Rückgang der Bevölkerung waren nicht alle Altersgruppen in gleicher Weise betroffen. Die Zahl der Kinder nahm um rund 45 Prozent seit 1990 ab und die Zahl der Personen in der mittleren Altersgruppe ging um rund 25 Prozent zurück. Die Gruppe der älteren Menschen ab 65 Jahren stieg hingegen in diesem Zeitraum um rund 55 Prozent an. Die Thüringer Bevölkerung weist dadurch eine gegenüber 1990 erheblich veränderte Altersstruktur auf.

In einem zweiten Beispiel kann man die Karte zur Arbeitslosigkeit im Durchschnitt des Jahres 2019 in Augenschein nehmen. Auch hier erkennt der Leser mit einem Blick, in welchen Regionen Thüringens die Arbeitslosenquote besonders niedrig und in welchen Regionen sie vergleichsweise hoch ausfällt.

So wird schnell ersichtlich, dass in den an Hessen und Bayern grenzenden Landkreisen die Arbeitslosigkeit am geringsten ausfällt, während sie in den nördlichen und östlichen Landkreisen deutlich höher liegt. Ihren Höchststand erreicht die Arbeitslosenquote in der kreisfreien Stadt Gera mit 8,1 Prozent. Den geringsten Wert weist sie im südlich gelegenen Landkreis Hildburghausen mit einem Stand von 3,4 Prozent auf.

Ebenfalls mit einem Blick kann man anhand der beigefügten Grafik die Veränderung der durchschnittlichen Anzahl der Arbeitslosen in Thüringen innerhalb der vergangenen 10 Jahre nachvollziehen. Dabei wird klar, dass sich besagte Anzahl seit dem Jahr 2009 beachtlich um knapp 50 000 Personen verringert hat.

Auf diese Weise kann man Blatt für Blatt des Thüringen-Atlas durchgehen und interessante Erkenntnisse innerhalb kürzester Zeit gewinnen. Die Karten und Grafiken des Thüringen-Atlas werden jedes Jahr nicht nur mit den aktuellsten, zum Redaktionsschluss verfügbaren Daten aktualisiert, sondern bei Bedarf auch inhaltlich überarbeitet und ergänzt. Die Form der Loseblattsammlung bietet dem interessierten Nutzer die Möglichkeit, sich bei Bedarf ein eigenes themenbezogenes Kartenwerk zusammenzustellen, das auch die historische Entwicklung wider-



Thüringer Landesamt für Statistik – Thüringen-Atlas – Ausgabe 2020
Grafik: Arbeitslosigkeit im Durchschnitt des Jahres 2019

spiegelt. Der Anklang, den der Thüringen-Atlas gefunden hat, veranlasste uns vor einiger Zeit, weitere, thematisch spezialisierte Atlanten in jährlicher Abfolge herauszugeben.

- Thüringen-Atlas Wirtschaft, der sich ganz auf ökonomische Themen konzentriert
- Thüringen-Atlas Finanzen und Personal der Kommunen
- Thüringen-Atlas Umwelt und Energie
- Thüringen-Atlas Landwirtschaft (erscheint in unregelmäßigen Abständen)

Sollte durch den Thüringen-Atlas Ihr Interesse an statistischen Angaben geweckt worden sein oder Sie zu einem Thema mehr wissen wollen, dann sei auf das große

Informationsangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik verwiesen. An erster Stelle ist die Auskunftsdatenbank unter www.statistik.thueringen.de zu nennen, in der stets die aktuellsten Daten zu finden sind. Zu den Veröffentlichungen zählen vor allem auch Statistische Fachberichte und Verzeichnisse, Monatshefte, Faltblätter, eine Reihe von Querschnittsveröffentlichungen sowie die Gemeinschaftsprodukte der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Publikationen stehen im Internet zum kostenlosen Download zur Verfügung oder können über den TLS-Webshop bezogen werden. Zu den üblichen Bürozeiten beantwortet zudem unser Auskunftsdienst gern Ihre Anfragen.